

PRESSEINFORMATION

Mittelpunkt des Hauses

Wintergärten steigern Wohnqualität und Energiebilanz

Ein moderner Wintergarten ist heute integrierter Bestandteil eines Hauses, in dem sich Menschen und Pflanzen gleichermaßen wohl fühlen können. Die häufigste Form ist der beheizte Wintergarten mit entsprechenden Auswirkungen auf das Klima und den Energiehaushalt der angrenzenden Räume. Wie bei jedem Raum bestimmt die Größe die Nutzung und die Atmosphäre des gläsernen Anbaus.

Zusätzliches Sonnenlicht für die angrenzenden Bereiche spenden sie alle, doch beschränken sich kleinere Wintergärten ansonsten auf Platz für einen kuscheligen Sessel und viele Blumen und Pflanzen. „Weitläufigere Objekte dagegen lassen sich zu regelrechten Wohnlandschaften mit verschiedenen Ebenen gestalten. Transparente oder massive Wände sorgen hier für eine optische wie klimatechnische Trennung vom Kernhaus, während sich bei kleineren Grundflächen eine offene Lösung empfiehlt“, rät Dipl.-Ing. Franz Wurm, 1. Vorstand des Wintergarten Fachverband e.V. in Rosenheim und vereidigter Sachverständiger. In diesem Verband haben sich deutschlandweit Fachbetriebe zusammengeschlossen, um das konstruktive wie gestalterische Know-how von Wintergärten gemeinsam weiterzuentwickeln.

Klima regeln

Um möglichst viel Licht und Wärme ins „gläserne Zimmer“ zu lassen, sollte auch die Verglasung möglichst großzügig ausfallen – am besten eine Wandverglasung bis zum Boden, dazu ein Dach aus Glas oder zumindest teilflächig aus Glas. Mit modernem Wärmedämmglas gelingt sogar das Energiespeichern mühelos, denn es kann Sonnenenergie von außen nach innen durchlassen und gleichzeitig die "gefangene" Energie innen halten. Den Energieverlust bezeichnet der U-Wert (früher k-Wert) in Watt pro Quadratmeter Kelvin und sollte dementsprechend niedrig liegen. Der g-Wert ist der so genannte Gesamtenergiedurchlassgrad, wird in Prozent gemessen und sollte möglichst hoch ausfallen.

Was im Winter so sehr ersehnt ist, muss im Sommer bewusst gesteuert werden. "Bei starker Sonneneinstrahlung und ohne Vorkehrungen können die Temperaturen in einem Wintergarten durchaus 70 °C erreichen. Das ist selbst für tropische Pflanzen unerträglich", gibt Franz Wurm zu bedenken.

Beschattungseinrichtungen durch Innenrollos, Außenjalousien oder in die Verglasung integrierte Jalousien sind deshalb ebenso notwendig, wie eine natürliche oder elektrotechnische Be- und Entlüftung. Und wer auf der Südseite im transparenten Arbeitsraum die pralle Sonne einfängt, sollte auch über eine Klimatisierung nachdenken – sonst schmilzt nicht nur der Eiswürfel im Glas.

Umgebung gestalten

Neben Licht und Wärme bieten die gläsernen Wände als weiteres atmosphärisches Plus einen ungehinderten Blick auf die Umgebung. Wer dazu noch einen unverbaubaren Ausblick genießen darf, fühlt sich wie auf einer Aussichtsplattform. Ansonsten sollte man Wert auf eine lebendige Gartengestaltung legen. Geschwungene Wege und Rabatten, Abwechslung in der Bepflanzung oder auch kleine Wasserflächen bringen jene Dynamik in die Gartenanlage, die der Aussicht aus dem Wintergarten regelrechte Spannung verleiht. Eine schlanke, filigrane Bauweise mit direkter Verglasung der Skelettkonstruktion kommt der Aussicht sehr entgegen.

Bei der Innenausstattung des Wintergartens kann der Bauherr – im Gegensatz zum konstruktiven Bereich – seinen persönlichen Vorlieben, wie bei der Gartengestaltung, freien Lauf lassen. Beispiel Fußboden: Während Parkett dem Raum ein eher heimeliges Ambiente verleiht, betonen Keramik- oder Natursteinböden je nach Material teils den rustikalen Charakter, teils die edle Eleganz. Sie erleichtern auch die Pflege des Bodens, zumal wenn zahlreiche Pflanzkübel den Wintergarten beleben. Mobiliar und Interieur sollten bereits Bestandteil der Wintergartenplanung sein, rät der Fachmann Franz Wurm, da hierbei noch Gestaltungs- und Einrichtungswünsche in das Gesamtkonzept einfließen können. Bei der Möblierung lässt sich ebenfalls eine reizvolle Kombination von Terrasse und Wohnzimmer umsetzen: ob Holz-, Rattan- oder Polstermöbel – sie stehen geschützt und können ihre optische Wirkung ungehindert entfalten. Nur zu viele sollten es nicht sein, damit die luftige Atmosphäre nicht beeinträchtigt wird, denn sie ist ja das Kapital des modernen Wintergartens.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.wintergarten-fachverband.de oder im Ratgeber „Faszination & Information“ mit 132 Seiten gegen eine Schutzgebühr von EUR 6,80 zuzüglich EUR 2,10 Versandkosten, zu bestellen beim Fachverband unter Tel. 08031-8099845

Belegexemplar erbeten an:

Wintergarten-Fachverband, Postfach 100217, 83002 Rosenheim